

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	7
2	Zeitdiagnostisch eingeordnet: Ordnungs- und Befreiungstheorien in neoliberalen Zeiten	11
2.1	Soziale Arbeit und das „doppelte Mandat“ von Hilfe und Kontrolle	15
2.2	Von Welfare zu Workfare.....	19
2.3	Wissenschafts- und Professionsverständnis aus „befreiungstheoretischer“ Perspektive	24
3	Entwickeln: 3D-Gleitsichtbrille der Habitus-Milieu-Reflexivität	28
3.1	Herrschafts- und diskriminierungskritisch beleuchtet.....	32
3.2	Ungleichheitsreflexiv und intersektional ausgerichtet	34
4	Soziale Ungleichheiten begreifen: relational und konfigurativ	36
4.1	Überwinden einer Denkweise in Substanzen und Dualismen	37
4.2	Bruch mit der ökonomisch reduktionistischen Sicht auf soziale Ungleichheiten	39
4.3	Äußere Grenzen: Sozialer Raum, Kapitaltheorie und Felder	41
4.3.1	Sozialer Raum.....	43
4.3.2	Kapitaltheorie	44
4.3.3	Feldtheorie	50
4.4	Innere Grenzen: Habitus und Milieus als Grenzschnittstellen	59
4.4.1	Wie wird der Habitus wo erworben und wie hängen Habitus und Milieu zusammen?.....	62
4.4.2	Was meint Milieu?.....	67
4.4.3	Wie entstehen soziale Milieus?.....	70
4.4.4	Was zeigen Milieulandkarten?.....	71
4.4.5	Vom „sense of one's place' zum ‚sense of one's way“: Wie verändert sich ein milieuspezifischer Habitus?	94

4.5	Grenzkonflikte: Symbolische Gewalt und „Habitus-Struktur-Konflikte“	111
4.6	Grenzen bearbeiten: Sozioanalyse und Habitus-Milieu-Reflexivität.....	127
4.7	Zusammengefasst und eingeordnet: Sozialstruktur – symbolische Ordnung – Milieu/Habitus – Praxis	135
5	Unterstützen: Methodische Möglichkeiten Habitus-Milieu-reflexiver Sozialer Arbeit	138
5.1	Sozioanalyse: Biografien soziologisch erzählen	143
5.2	Habitushermeneutik	153
5.3	Feldanalyse	160
6	Habitus-Milieu-Reflexivität in Beratung	167
7	Ausblick: Mit Habitus-Milieu-Reflexivität Grenzen professionell bearbeiten	174
	Literatur	179